

Die Leiche auf dem Boden

UruhaxRuki, AoixKai u.a.?

Von -Harlekin-

Kapitel 8: Tränenmeer

„Blutet deine Nase noch?“

„Nur noch ein wenig.“

Ich hielt mir ein Taschentuch gegen die Nase gedrückt, während Kai und Aoi sich neben mir hinsetzten.

„Tut mir wirklich Leid...“

„Ist ja nichts Schlimmes passiert.“

...Dann umgab uns eine bedrückende Stille...Ich wusste warum...Wir dachten wahrscheinlich alle in diesem Moment an das Gleiche...

„Uke...du musst aufpassen. Du bist der Nächste...“

„Ich weiß, Akira...Kôyô hat es schon mal versucht.“

„Wirklich??!“ sprudelte es gleichzeitig aus meinem und Aois Mund heraus.

„Wieso so überrascht? Er hat es doch überall probiert. Bei mir hat er es aber nicht geschafft, da ich ihm klipp und klar sagte, dass ich es nicht wollte.“

Kai schien wohl der einzige zu sein, der gegen unseren Schönling *immun* war...

„Er wird es aber öfters probieren...“

„Ja...“

Traurig schaute Aoi in Kais Richtung.

„Keine Sorge...ich bleibe immer an deiner Seite...Ich werde nicht zulassen, dass dir dieses Schwein etwas antut!“

Entschlossen nahm Aoi die Hand seines Freundes, der etwas verlegen wirkte. Kai zog hastig seine Hand zu sich und starrte auf den Boden...Natürlich wollten sie vor mir, ihre Zuneigung füreinander nicht zeigen...

Doch mich wunderte es eher, dass auf einmal Aoi den „starken“ Mann markierte...aber er musste viel durchmachen und es war nur selbstverständlich dass er auf keinen Fall wollte, dass Kai dasselbe Leid wie er ertragen musste...Ich spürte und sah ihr unermesslicher Zusammenhalt...Die beiden waren zusammen so stark...sie kümmerten sich umeinander...passten aufeinander auf...ja...zusammen könnten sie sogar Berge versetzen...und egal...egal was auch kommen möge, egal in was auch für schlimme Situationen sie geraten oder was für schwere Herausforderungen ihnen das Leben in den Weg stellen würde...Hauptsache sie haben einander...das ist das was zählt...

Würde...auch ich mal so eine Erfahrung machen? Würde auch ich so eine Person kennen lernen...eine Person...die so wichtig für mich wäre, dass mein Leben ohne sie keinen Sinn mehr ergeben würde...ohne die...alles...wirklich alles auf einen Schlag

tot und farblos wirken würde...? Würde ich das...?

„Akira?“

„Äh, ja?“

„Worüber hast du gerade gedacht? Du sahst so bedrückt aus...“

Fragend schauten mich die beiden an...Hm...Ob sie überhaupt von ihren Glück wussten...?

„Warum...versucht ihr „es“ die ganze Zeit zu verheimlichen?“

Erschrocken über meine Frage wechselten die beiden hektisch ihre Blicke.

„Äh? Was sollen wir denn verheimlichen?“

Kais Stimme zitterte ein wenig...der Beweis dafür, dass er ganz genau wusste worüber ich sprach.

„Ihr habt euch beide...das ist doch was wirklich Schönes...so was sollte man nicht verheimlichen...Kôyô und Takanori machen doch auch nicht so ein großes Geheimnis daraus...Ihr solltet stolz darauf sein, so ein Glück zu haben!“

„Wie hast du...?“

„Das merkt man euch an.“

„Gomen...wir wollt...“

„Wann?! Ihr hättet es mir doch NIE gesagt!! Ihr vertraut mir nicht!! Und dann tut ihr auch noch so als wärt ihr meine besten Freunde!!!“

Ich wusste nicht warum ich auf einmal so einen Wutanfall hatte...Wahrscheinlich weil ich mich allein gelassen gefühlt habe...und dachte, dass mir die ganze Zeit nur etwas vorgegaukelt wurde...Mich kotzte einfach alles an...die vielen schmutzigen Lügen...Intrigen...Geheimnisse...Streitereien...und wie die Band langsam aber sicher auseinander brach...wie eine Porzellanvase, die auf den Boden fällt...es sind schon so viele Risse...Risse, die man nicht mehr verstecken kann...Wunden, die nie mehr wieder heilen...Wie lange dauerte es noch, bis diese Vase in unendlich vielen Scherben auseinander springt...und nicht mehr zu retten ist...? Wie oft wäre sie denn schon beinahe zu Boden gefallen...? Wie oft musste man schon versuchen, die immer wiederkehrenden Ritzen zu retuschieren...? Nein...ich hielt...das alles nicht mehr aus...aber...ich konnte auch nicht immer davonlaufen...

„Es tut uns wirklich Leid! Wir wussten einfach nicht wie du darauf reagieren würdest...Du hast dich ja schon so seltsam benommen, als die anderen zwei rumgeturtelt haben...“

„Die anderen Zwei sind mir scheißegal!! Wenn das so weiter geht, habe ich langsam keinen Bock mehr!! Dann seid ihr Vier endlich alleine!“

„Und was ist mit unserer Band??? Unserem Versprechen??? Wir wollten doch immer zusammenhalten!“

Wie konnte Aoi jetzt noch an so etwas glauben...? Es war nicht das erste Mal, dass er es erwähnte...ein längst vergängliches Versprechen, bei dem wir geschworen hatten, für immer zusammen zu bleiben und Musik zu machen...Wie konnte er an so etwas Lächerlichem festhalten?? An so einem kindischen Wunschtraum? Einem Wunschtraum...der höchstwahrscheinlich nur ein Traum bleiben wird...

Die Blutung hatte aufgehört und so schmiss ich das Taschentuch in den Mülleimer.

„Gib es doch endlich auf, Suguru...Es...gibt keine Zukunft für *TheGazette*...“

„Wie??? Wie kannst du so was nur sagen, Akira!?!? Willst du wirklich das unsere Band auseinander reißt?“

Aoi...er war nahe am Wasser gebaut und so kullerten bei ihm wie schon so oft ein paar Tränen runter...Ich hätte ihn am liebsten in den Arm genommen und ihm zugeflüstert, dass alles wieder gut wird...doch es wäre eine Lüge gewesen...Nichts

wird gut...Ich hätte wohl eher mit ihm geweint...aber wenigstens einer von uns sollte sich jetzt zusammenreißen. Außerdem hatte er Kai...Kai wird sich um ihn kümmern... „Suguru...willst du es denn nicht verstehen...?“

„...was verstehen?“

„Unsere Band...sie ist schon längst auseinander gerissen.“

Mit diesen letzten Worten verließ ich das Krankenzimmer. Ich hörte noch im Gang, wie Aoi sich ganz verlor und heulend zu Boden sackte...Ich hörte sein verzweifertes Schluchzen...und Kais aufmunterndes Gerede...Auch ich war nicht vollkommen unbeeindruckt davongekommen...meine Beine zitterten ein wenig beim Gehen und ich spürte Wasser in den Augen...

Ich versuchte schnellmöglichst auf andere Gedanken zu kommen und ging in Richtung Umkleide, wo unsere Outfits und ein paar Entwürfe rumhingen. Ich brauchte schließlich ein neues Nasenband...ohne...fühlte ich mich irgendwie schwach und nackt...

Doch als ich in den Raum ankam, blieb ich stumm und etwas überrascht am Eingang stehen. Ruki war über den Entwürfen gebeugt und schaute sie sich gedankenvertieft an. Als er meine Anwesenheit bemerkte, schaute er kurz auf.

„Ah, du bist es. Wie geht es deiner Nase?“

Wieso ist unser Arbeitsbereich so eng nebeneinander?? Egal wo man hier auch hinging, überall traf man einen Member! Manchmal ging mir das ziemlich auf den Zeiger. Besonders heute, wo für mich Ruki und Uruha gestorben waren. So hatte ich keine Lust und keinen Nerv mit ihm zu reden und huschte arrogant zu dem Tisch mit unseren Accessoires.

„Wenn es dir wieder besser geht, können wir gleich weiterarbeiten.“

Ich nahm mir geistesabwesend ein weißes Nasenband und band es mir sofort um.

„Ich kann verstehen, wenn du mich jetzt hasst...“

Dieser Satz kam so unerwartet, dass ich einen Kleiderständer umwarf.

„Oh! Soll ich dir...?“

„Nein!“

Ob ich mich von so einem wie ihm helfen lassen würde! Schmollend hob ich den Ständer auf und sammelte die Kleidung vom Boden auf.

„Es tut mir Leid...das ich...und Kôyô dich im Bandraum so verarscht haben...“

„Deine Entschuldigung kannst du dir in den Arsch stecken!“

Was bildete er sich da ein?? Dachte er mit einer einfachen Entschuldigung wären alle Probleme gelöst??

„Es war doch nur ein blöder Scherz, Akira!“

„Blöder Scherz????? Ist für dich das, was Kôyô alles getan hat, nur ein blöder Scherz???? Was er mir und Suguru und der gesamten Band angetan hat...ist dir wohl völlig egal, was?? Und du!! DU MACHST AUCH NOCH MIT!!!“

Ich hätte austicken können...ich hätte ihn verprügeln können...ich hätte alle Kleiderständer umwerfen und den ganzen Raum verwüsten können...doch mein kleines Fünkchen Menschenverstand, das mir noch geblieben war, hielt mich davon ab. Ich hatte einfach langsam aber sicher keine Kraft mehr für das alles...

„Ich mache bei gar nichts mit!!! Mir war zwar klar, dass er einmal mit Suguru geschlafen hatte, aber bei dir...ich dachte das wäre nur ein Witz von ihm gewesen!!!“

„Ja, alles ist nur Spaß! Vergewaltigungen, Lügen und Schmerzen sind ja immer Spaß!!! OH WIE LUUUSTIG!!!“

Zornig ballte ich meine Fäuste. Wenn das so weiter gehen würde, könnte ich mich nicht mehr zurückhalten...das war sicher!

„NEIN! Du verstehst nicht, verdammt!!! Ich dachte Kôyô wäre geheilt!! Ich wusste nicht, dass er noch weiter Mist bauen würde!!“

Geheilt...ja...das dachten wir doch alle...

„Es tut mir wirklich Leid! Das in der früh...ich dachte wirklich, dass es von ihm nicht ernst gemeint gewesen war...Ich bin...Ich bin so ein Vollidiot, Akira!“

Er lief um den Tisch herum auf mich zu, schüttelte mich an den Armen und warf mir einen flehenden Blick zu...Von einem Moment zum anderen ließ ich meine Hände locker und meine Wut verschwand...Er sah so kaputt aus...ja...kaputt war das richtige Wort...

„Hast...du das wirklich nicht gewusst...?“

Er nickte mit dem Kopf.

„Sorry...ich...dachte du würdest bei seinem perversen Spiel mitmachen...“

„Nein, das würde ich nie tun, Akira...Ich...war blind...blind vor Liebe...Ich dachte, er wäre wieder in Ordnung...Ich dachte, alles wäre wieder in Ordnung...“

Ruki...er war der Intelligenteste von uns allen...Er war derjenige, der viel las und einen guten Schulabschluss hatte...Er schrieb auch die meisten Songtexte...Er war nicht dumm...das war er nie...Er war sogar ein richtiges Genie...und ich kannte ihn schon sehr lange. Aber gegen die Liebe, war wohl jeder machtlos...sogar er.

„Er spielt mit uns allen nur. Er ist krank und rücksichtslos...“

„Doch egal...egal wie viel Leid er mir und anderen zufügt...ich kann ihn nicht hassen, Akira. Ich kann es einfach nicht...Ich...liebe ihn.“

„Ich weiß...“

Ich nahm ihn in den Arm und hörte ihn leise schluchzen...Tränen...immer nur Tränen...Man konnte ihnen nicht entkommen. Egal wo man auch ging, Trauer und Unglücklichkeit verfolgten einen...wie ein böser Fluch...von dem man nicht mehr loskam. Sogar die *Stärksten* fingen an Tränen zu vergießen...Es musste nur ein einzelnes Band im Ganzen reißen...und schon fiel alles zusammen...Uruha...was hast du mit uns allen nur gemacht? War es dir überhaupt bewusst, was du getan hast oder...oder war dir das alles egal?